

Bern, den 9. April 2025

Unternehmensansiedlungen 2024: Stärkung der Schweiz als Innovationstandort

Trotz geopolitischer Herausforderungen konnten die kantonalen, regionalen und nationalen Standortpromotionsstellen 2024 schweizweit 231 internationale Unternehmen bei der Ansiedlung unterstützen. Dabei sind überdurchschnittlich viele Firmen aus innovativen Schlüsseltechnologien angesiedelt worden. Dies entspricht der gemeinsamen Strategie von Bund, Kantonen und Regionen zur nachhaltigen Stärkung des Schweizer Innovations- und Technologiestandorts.

Fokus auf innovative Schlüsseltechnologien

Einmal pro Jahr erhebt die Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und -direktoren VDK in Zusammenarbeit mit den kantonalen Wirtschaftsförderstellen und den Regionalorganisationen die Zahlen zu den Neuansiedlungen ausländischer Firmen in der Schweiz. Die nationale Standortpromotion ist als Verbundsaufgabe zwischen Bund und Kantonen angelegt. Diese mandatieren die offizielle Schweizer Organisation für Exportförderung und Standortpromotion Switzerland Global Enterprise (S-GE) mit der nationalen Promotionstätigkeit. Die Standortpromotion auf nationaler Ebene übernimmt dabei eine zentrale Vermarktungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgabe, welche in enger Abstimmung mit den kantonalen und regionalen Ansiedlungsaktivitäten erfolgt. Zur Stärkung der Schweiz als führender Technologie- und Innovationsstandort haben Bund, Kantone und Regionen in ihrer gemeinsamen Strategie für die Jahre 2024-2027 festgelegt, die Schweiz verstärkt in fünf Schlüsseltechnologien (Future of Health, Digital Worlds, Automation, Food and Finance) zu vermarkten. Dabei steht die Qualität und nicht die Quantität der angesiedelten Firmen im Vordergrund.

Stärkung der regionalen Wertschöpfung und KMU-Landschaft

Von den 231 im Jahr angesiedelten internationalen Firmen stammen rund zwei Drittel aus den genannten fünf Schlüsseltechnologien. Im ersten Betriebsjahr haben die neu angesiedelten Unternehmen 716 neue Arbeitsstellen in der Schweiz geschaffen. In den nächsten drei Jahren planen diese Firmen, insgesamt über 2'135 neue Arbeitsplätze in der Schweiz aufzubauen. In geografischer Hinsicht kommen rund 50 Prozent der angesiedelten Unternehmen aus den USA, Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich. Regierungsrat Walter Schönholzer, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Thurgau und Co-Präsident des Steuerungsorgans für die nationale Standortpromotion hebt die überregionale Ausstrahlung der Ansiedlungen von Firmen in diesen Innovationstechnologien hervor: *«Die angesiedelten Unternehmen tragen mit ihrem innovativen Knowhow und ihrem breiten Netzwerk auch zur kantonsübergreifenden Wertschöpfung sowie zur Stärkung der lokalen KMU-Landschaft bei».*

Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Regionen als Erfolgsfaktor

Mit der Strategie 2024-2027 wurden die Promotionsaktivitäten von Bund, Kantonen und Regionen noch enger verzahnt. Dabei profitiert der Standort Schweiz von den unterschiedlichen Kompetenzen der Promotionspartner, welche sich gegenseitig ergänzen und verstärken.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- *Regierungsrat Walter Schönholzer, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Thurgau, Telefon 058 345 54 60*
- *Martin Saladin, Leiter Direktion für Standortförderung, SECO, medien@seco.admin.ch*
- *Matthias Schnyder, Generalsekretär VDK, Telefon 079 349 50 38*